



Nick Bollettieri

TENNIS: Nach langjährigen Erfahrungen in US-Sommertenniscamps entwickelte Nick Bollettieri das Konzept, jungen Talenten erstklassiges Tennistraining bei gleichzeitigem Besuch einer Privatschule zu ermöglichen. Eine Tennisakademie, auf der das

volle Potential der Schüler geweckt werden soll und ihnen gleichzeitig Erkenntnisse über Leistung, Motivation, Disziplin und Ernährung vermittelt werden. Nach erfolgreichen Versuchen im Colony Beach & Tennis Resort, Florida, ließ Bollettieri auf den Äckern einer ehemaligen Tomatenfarm eine Tennisakademie nach seinen eigenen Vorstellungen bauen. 1987 spielten bereits 32 seiner Schüler in Wimbledon und 27 bei den US-Open. Fünf Jahre später verhalf er Andre Agassi zum Sieg in Wimbledon, 1994 Boris Becker zum Einzug ins Semifinale von Wimbledon sowie ins Finale der Italian Open. Auch Mary Pierce verdankte ihm die Teilnahme am Finale der French Open. Eine Privatstunde beim Trainer der Weltbesten, die individuell auf das jeweilige Können abgestimmt wird, kostet ca. 2250 Mark. Tel.: 00 1/9 41/7 55 10 00, Fax: 7 27 13 07.

FALLSCHIRMSPRINGEN:

Patrick de Gayardon machte eine Sportkarriere der Superlative. Sie begann mit Golfen, Windsurfen, Skifahren und Tennis. Doch keine dieser Sportarten konnte einen bleibenden Reiz auf ihn ausüben. Mit 20 begann er deshalb, an Wettkämpfen im Fallschirmspringen teilzunehmen. 1985 und 1988 wurde er Französischer Meister in der Disziplin „freier Fall“. Er gilt ferner als einer der Erfinder des „Skysurfing“, mit dem er 1993 den Weltmeistertitel errang. Seit 1984 hat sich de Gayardon darüber hinaus dem „Base-Jumping“ und dem „Freestyle“ verschrieben. Einer seiner spektakulärsten Base jumps war der Sprung vom höchsten Wasserfall der Welt, dem Sal-

to Angel (979 Meter). Als Mitglied des „Sector No Limits“-Teams sucht der Franzose ständig nach neuen Herausforderungen – wie etwa dem Skysurfing über dem Nordpol in

3200 Meter Höhe. Von September 1996 bis Juni 1997 hält de Gayardon im „Sky Dive Center Deland“ in Florida Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene ab. Der Unterricht wird in Absprache mit dem Schüler nach dessen Kenntnissen und Wünschen zusammengestellt: Ob Einzel- oder gemeinsamer Sprung, ob mit oder ohne Videoaufzeichnung, ob vor- oder nachmittags – alles ist möglich, einen festen Stundenplan gibt es nicht. Preis je nach Zusammenstellung ab ca. 300 Mark pro Tag. Tel.: 0 01/9 04/7 38 35 39, Fax: 7 36 12 33.



Torsten Hahne

GLEITSCHIRMFLIEGEN: Als der Bergsportler Torsten Hahne 1986 den ersten Gleitschirmpiloten begegnete, war er fasziniert. Die Vorstellung, das Panorama der Bergwelt lautlos schwebend aus der

Vogelperspektive zu betrachten, ließ ihn nicht mehr los. Ein Jahr später hatte er selbst einen Gleitschirmkurs bestanden. Hoch und vor allem weit ist er seither mit seinem Schirm gekommen. Und er hat sich eine Unzahl von Titeln erfliegen: Sein Spezialgebiet, das Streckenfliegen, brachte ihm 1991 und 1995 jeweils den ersten Platz beim Streckenflug-

pokal ein. Derzeit liegt sein persönlicher Rekord bei Luftzeiten 192 Kilometern vom Wallberg/

Petrijünger dürfen beim Maestro Fliegenfischen lernen. Zunächst nur auf der Wiese



Hans-Ruedi Hebeisen

FLIEGENFISCHEN: Aufgewachsen im väterlichen Angelartikelgeschäft, das er später auch übernahm, wandte sich Hans-Ruedi Hebeisen schon frühzeitig dem Fischen und dem Casting-Training zu. 1966 errang er den Europameister-, 1967 und 1968 den Weltmeistertitel im Fliegen-

fischen, weitere Auszeichnungen folgten. Seine Ausbildung zum Fliegenfischer-Instruktor absolvierte der Schweizer mit Lehrern wie Marcel Brinks, Heini Berli, Charles Ritz und Pedro Pujol, der heute Spaniens renommierteste Fliegenfischerschule leitet. Einer seiner berühmtesten Mentoren jedoch war für mehr als zehn Jahre Hans Gebetsroither, der Altmeister des Fliegenfischens, dessen Stil Hebeisen auch heute noch vertritt. Inzwischen gehört er selbst zu den bekanntesten Sportlern und Lehrern der Szene. In eigener Produktion sind zahlreiche Bücher und Lehrfilme entstanden, die seinen praktischen Unterricht unterstützen. Kurse gibt er unter anderem in Osttirol (voraussichtlich April 1997, Preis für eine Woche ca. 1500 Mark, ohne Anreise). Die Petrijünger werden ihren Vorkenntnissen entsprechend in drei Gruppen eingeteilt. Praktischer Unterricht findet vormittags und nachmittags mit jeweils zwei bis drei Stunden statt – anfangs auf der Wiese, dann im Wasser. Abends wird das Programm durch Videovorträge und Theorie Seminare ergänzt. Die Lachsfischerwochen in Irland (voraussichtlich Juni bis August 1997, Preis für eine Woche ca. 2000 Mark, ohne Anreise) sind für Fortgeschrittene und Könner reserviert. Dort wird individuell abgesprochener Einzelunterricht erteilt. Tel.: 00 41/1/3 01 22 21, Fax: 3 02 06 38.

Tegernsee bis in die Steiermark. Hobbyfliegern, die mit dem unbeschränkten Luftfahrerschein liebäugeln, vermittelt er Kenntnisse in Streckenplanung, Navigation und Wetterkunde. Theorie-Seminare am 12. und 13. Oktober 1996 und im März 1997 mit jeweils fünf Stunden Unterricht pro Tag bei „Paragliding Tegernsee“, Preis ab ca. 320 Mark für zwei Tage (Tel.: 0 80 22/25 56, Fax: 25 84). Mit Torsten Hahne können aber auch Praxis-Seminare nach eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten vereinbart werden. Preis auf Anfrage. Tel. und Fax: 0 89/1 57 59 34.

GOLF: Der gebürtige Engländer David Leadbetter begann seine Karriere als Golfprofessionist. Von vornherein konzentrierte er sich so penibel auf die Analyse des „richtigen“ Schwungs und die Verbesserung der Schlagtechnik, daß ihn dies oft vom eigenen Spiel ablenkte. Seine Entscheidung, sich aus dem Wettkampfgeschehen zurückzuziehen, um Golftrainer zu werden, erwies sich als richtig, als er die Professionals Nick Faldo und Nick Price in seine Obhut nahm: Ihre sensationellen Fortschritte machten weltweit

Schlagzeilen. Top-Spieler wie Tom Watson, Bernhard Langer und David Frost folgten und lobten seine innovative Lehrmethode. Schon bald war er dem Ansturm lernwilliger Profis und Amateure nicht mehr gewachsen. Daher suchte er sich Toptrainer und bildete sie in seiner Lehrmethode aus. Sieben Niederlassungen seiner „Golf Academy“ in den USA, sechs in Europa und drei in Asien zeigen seinen Erfolg. Er selbst unterrichtet im Hauptquartier seines Imperiums in Florida. Der zweitägige Kurs kostet ca. 6000 Mark. Tel.: 0 01/9 41/7 39 24 83, Fax: 7 51 01 64.



David Leadbetter

Trainings-einheit für Fortgeschrittene: Sky-surfing über dem Nordpol